

EINLADUNG

Mut bewiesen. Widerstand gegen den Nationalsozialismus und Zivilcourage heute

Vortrag von Prof. Dr. Angela Borgstedt im Stauffenberg-Schloss in Albstadt-Lautlingen

Montag, 22. Juli 2019, 19.30 Uhr



Gedenken ist nach den Worten von Landtagspräsidentin Muhterem Aras immer auch auf Gegenwart und Zukunft ausgerichtet: „Es motiviert uns, Angriffen auf Menschenwürde und Menschenrechte mutig entgegenzutreten.“ Wie gelingt das? Auch in diesem Jahr begibt sich die Landtagspräsidentin auf Gedenkstättenreise, um mit Aktiven vor Ort ins Gespräch zu kommen. Die Reise führt am Abend des ersten Tages nach Albstadt-Lautlingen. Gemeinsam mit der Stadt

Albstadt und der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg lädt dort der Landtag von Baden-Württemberg zu einer Veranstaltung in das Stauffenberg-Schloss ein. Im Zentrum steht der Vortrag der Mannheimer Historikerin Prof. Dr. Angela Borgstedt, die sich – zwei Tage nach dem 75. Jahrestag des 20. Juli 1944 – mit dem Erbe des Widerstands gegen den Nationalsozialismus auseinandersetzt.

Was kann der Einzelne noch tun, wenn der Rechtsstaat beseitigt ist? Die Wissenschaftlerin geht in ihrem Vortrag der Aktualität dieser Fragestellung nach. Der Blick in die Geschichte zeigt, dass aktives Dagegenhandeln in einer Diktatur möglich ist. Es gibt beeindruckende Beispiele für mutiges Widerstehen, vom Attentat des 20. Juli 1944, dem studentischen Widerstand der „Weißen Rose“ bis hin zur Predigt des Münsteraner Bischofs von Galen gegen die sogenannte „Euthanasie“. Und es gibt zahlreiche, noch immer kaum bekannte Fälle des Dagegenstehens auf Alltagsebene.

Prof. Dr. Angela Borgstedt leuchtet Handlungsspielräume auf unterschiedlichen Ebenen aus. Und sie zeigt auf, weshalb die Auseinandersetzung mit dem Widerstand gegen den Nationalsozialismus auch heute relevant ist. Denn die Erfahrung zeigt, dass die einmal gefestigte Diktatur sich von innen heraus kaum bekämpfen ließ. Wer sich ihr entgegenstellte, zahlte dafür einen hohen Preis. Dieses Erbe des Widerstands ist Mahnung. Wir dürfen es nicht verspielen.

Das Foto zeigt einen Blick in die Ausstellung im Stauffenberg-Schloss. Foto: Reiner Löbe

Termin Montag, 22. Juli 2019, 19.30 Uhr

Ort Stauffenberg-Schloss, Am Schloß 1, 72459 Albstadt

Der Eintritt ist frei. Bitte Programm auf der Rückseite beachten.

Programm

19.30 Uhr **Begrüßung**
Klaus Konzelmann
Oberbürgermeister der Stadt Albstadt

Grußwort
Muhterem Aras MdL
Präsidentin des Landtags von Baden-Württemberg

19.45 Uhr **Vortrag**
Mut bewiesen. Widerstand gegen den
Nationalsozialismus und Zivilcourage heute
Prof. Dr. Angela Borgstedt
Historisches Institut, Universität Mannheim

Fragen aus dem Publikum

Filmpräsentation
„Mut – Zivilcourage – Tapferkeit – Heldentum“
Schülerinnen und Schüler
Gymnasium Ebingen in Albstadt

21.00 Uhr **Empfang**
Gelegenheit zu Begegnung und Gespräch

Anmeldung bitte an: sibylle.thelen@lpb.bwl.de



Fotos: Universität Mannheim / LpB



Die Historikerin Prof. Dr. Angela Borgstedt (Foto l.) ist Geschäftsführerin der Forschungsstelle Widerstand gegen den Nationalsozialismus im deutschen Südwesten am Historischen Institut der Universität Mannheim. Sie hat umfassend zu Aspekten der Widerstandsgeschichte geforscht und ist Mitherausgeberin und Autorin des Sammelbands „Mut bewiesen. Widerstandsbiographien aus dem Südwesten“, der von der Landeszentrale für politische Bildung publiziert worden ist. Das 500 Seiten starke Buch steht zum kostenlosen Download bereit: www.lpb-bw.de/buchreihen.html

Seminar-Nr.

31/30b/19